

eka
kunsthalle
trier

Gedenkausstellung über
den Künstler und Dozenten der
Europäischen Kunstakademie

IM GEDENKEN

MARKUS

TEPE

1971–2021

Europäische Kunstakademie e.V.
Kunsthalle Trier
Aachener Straße 63
54294 Trier

Eröffnung
13.10.2022, 18 Uhr

Öffnungszeiten
Di–Fr 11–18 Uhr
Sa–So 11–17 Uhr

www.kunsthalle-trier.de

13.10.–

13.11.2022

IM GEDENKEN

MARKUS TEPE

1971–2021

Markus Tepe stellte in zahlreichen Ausstellungshäusern und Galerien in Deutschland und im benachbarten Ausland aus. In Trier beteiligte er sich am außergewöhnlichen Ausstellungsformat „Spurwechsel – Kunst fährt durch die Stadt“, bei dem Originalkunstwerke im Trierer ÖPNV präsentiert wurden. Seine letzte Ausstellungsbeteiligung in der Kunsthalle Trier war 2021 virtuell in der Online-Galerie „Streifzüge“.

Nach seinem Meisterschülerstudium an der HfBK Dresden begann Markus Tepe 2006 seine Lehrtätigkeit als Assistent an der Europäischen Kunstakademie. Bereits ein Jahr später unterrichtete er als Dozent in Trier. Er vermittelte freie Malerei und Zeichnung in Kursen und leitete mehrere Jahre eine Gruppe des Hauptstudiums Malerei. Ihm waren im Unterricht die individuelle Begleitung und die Ermutigung zum schöpferischen Forschen wichtig.

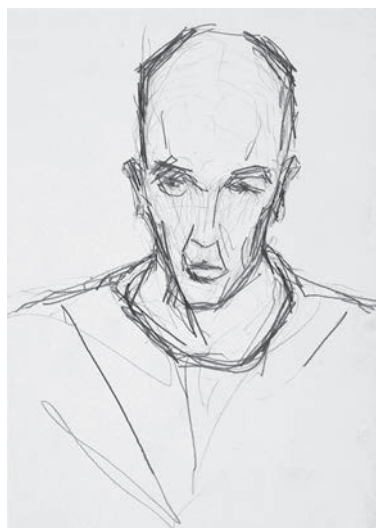
Das künstlerische Erkunden und seine experimentelle Herangehensweise zeigen sich auch in seinem vielfältigen Werk. Die Retrospektive in der Kunsthalle Trier stellt vom 13. Oktober bis zum 13. November 2022 eine Auswahl aus dem gesamten Lebenswerk des Künstlers vor. Die Ausstellung ermöglicht einen Einblick in Markus Tepe's umfangreiches Schaffen. Präsentiert werden Malerei, verschiedene Mischtechniken und Zeichnung.

Kuratiert ist die Ausstellung von Simon Santschi im Austausch mit Friedrich Thomas und Jörn Diederichs.

Zeitgleich zur Ausstellung „Im Gedenken – Markus Tepe“ findet die Ausstellung der Dozierenden der Europäischen Kunstakademie statt – mit Matthias Kroth, Bernard Lokai, Bernd Mechler, Bernd Petri und Dagmar Wassong.

Vorderseite:
Markus Tepe, *Garten* (Ausschnitt), 2007,
Mischtechnik auf Leinwand, 150 x 100 cm

Wir danken der
Familie Tepe für die
Leihgaben



Markus Tepe, *Selbst*, 2002,
Graphit auf Papier, 30 x 21 cm

Markus Tepe

Geboren 1971 in Dinklage/Oldenburg;
gestorben 2021; lebte und arbeitete freischaffend
in Dresden (Mitglied im BBK)

1994–1998 Studium Freie Kunst an der
Kunstakademie Münster bei Prof. Udo Scheel
und Prof. Ulrich Erben

1999–2003 Studium Malerei u. Graphik an der
Hochschule für Bildende Künste Dresden bei
Prof. Max Uhlig und Prof. Ulrike Grossarth

2003–2005 Meisterschülerstudium bei
Prof. Ulrike Grossarth

2006 Assistenz bei Joe Allen an der
Europäischen Kunstakademie Trier

2007–2021 Dozent für Freie Malerei und
Zeichnung; Dozent im Hauptstudium an der
Europäischen Kunstakademie Trier

Einzelausstellungen (Auswahl):
2004 *Lithografien*, Künstlerhaus am Lenbach-
platz, München; *Landschaft zeichnen*, Galerie für
Junge Kunst, Staatsschauspiel Dresden; 2007
Hier und dort, Kunst- und Museumskreis Bad
Essen; 2010 Zeichnung und Malerei, Kunst-
kreis Die Wassermühle Lohne e.V.; *A Secret Gar-
den*, Kunstgalerie am Weißen Hirsch, Dresden;
2012/13 *Markus Tepe*, Oldenburgische Landes-
bank, Oldenburg; 2018 Benediktinerinnenabtei
St. Scholastika, Kloster Burg Dinklage; 2021 *Clo-
sed Garden*, Lingnerschloss, Dresden

Preise und Stipendien:
2004 Stipendium für Lithographie der Münch-
ner Künstlerhaus-Stiftung; 2006 Kulturpreis
der Stadt Dinklage; 2008 Otto Niemeyer-Hol-
stein-Stipendium

www.markustepe.de

Wir danken der
Kulturstiftung
der Sparkasse Trier

